



Der Landrat des Kreises Steinburg

Der Landrat des Kreises Steinburg · Postfach 1632 · 25524 Itzehoe

Damen und Herren
Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
des Kreises Steinburg
über
Herren Amtsvorsteher des Kreises Steinburg

16.03.2010

Breitbandentwicklung im Kreis Steinburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahre 2008 wurde im Kreis Steinburg über die Ortsgruppe Steinburg des Gemeindetages Schleswig-Holstein der „Arbeitskreis Breitband“ ins Leben gerufen. Aufgabe des Arbeitskreises ist es, die Möglichkeiten zu überprüfen, die zu einer besseren Anbindung der Städte und Gemeinden des Kreises an die weltweiten Datennetze führen können. Der Kreis Steinburg hat zusammen mit dem AK Breitband eine Machbarkeitsstudie erstellt, um die jeweiligen Wirtschaftlichkeitslücken zu ermitteln, die eine Verbesserung der Datennetzinfrastruktur bisher unwirtschaftlich machten.

Die Abstimmungen im AK Breitband ließen erkennen, dass die Bündelung der gemeinsamen Interessen und ein kreisweites Vorgehen sinnvoll sind.

Die weiteren Untersuchungen haben interessante Ergebnisse erzielt. Wir wissen nun, dass wir auf Fördergelder nicht angewiesen sind und dass wir uns im ländlichen Raum nicht verstecken brauchen. Diese Erkenntnis veranlasste den Kreistag des Kreises Steinburg dazu im Dezember 2009 das „Strategiepapier Breitband“ zu beschließen, welches neben dem kreisweiten auch den nachhaltigen Ausbau der gemeindlichen Dateninfrastruktur vorsieht.

Dieses wird erforderlich, da keine zufriedenstellende Technik gefunden werden konnte, die auf dem Förderziel der Landesregierung aufbauen konnte. Das Land fördert mittlerweile lediglich diejenigen Gemeinden, die im Hinblick auf 2 Mbit/sec. unterversorgt sind. Der Bedarf im Kreis Steinburg liegt jedoch bereits heute bei ca. 6 Mbit/sec. Die prognostizierten Bedarfe liegen um ein Vielfaches höher.

Der Kreistag hat deshalb beschlossen, im Jahr 2010 die kreisweite Erschließung durch ein sogenanntes FTTH-Netz („fiber to the home“) voranzutreiben, also den Ausbau des Glasfasernetzes bis zum Hausanschluss. Die laufenden Interessensbekundungsgespräche zeigen, dass ein solches Produkt gut angenommen wird. Die mittlerweile konkretisierte Strategie sieht eine eigenwirtschaftliche Lösung vor, die über einen „Zweckverband Breitband“ finanziert werden soll. Mitglieder sollen im Idealfall alle Städte und Gemeinden im Kreis Steinburg sein. Detaillierte Informationen wollen wir Ihnen gerne im Rahmen von amtsweiten Informationsveranstaltungen geben, die wir zurzeit mit den Breitbandbeauftragten der Ämter organisieren. Die Breitbandbeauftragten der Ämter können Sie auch kontaktieren, wenn Sie schon jetzt Fragen zum Projekt haben.

Ohne Sie, sehr geehrte Damen und Herren, kann das Projekt nicht erfolgreich sein. Ich bitte Sie deshalb um Ihre tatkräftige Mithilfe. Egal wer am Ende den Ausbau in Ihrer Gemeinde durchführt, ausgebaut wird nur dann, wenn es sich für den zukünftigen Betreiber mit einer möglichst hohen Zahl von unterschriebenen Anschlussverträgen rechnet.

Ich bitte Sie deshalb, schon jetzt in Ihrer Gemeinde für das schnelle Internet zu werben und sich insbesondere dafür einzusetzen, dass nicht vorschnell Verträge abgeschlossen werden. Denn nur eine große Anzahl von Anschlüssen garantieren auch den Ausbau des Netzes und damit eine nachhaltige Lösung für alle Städte und Gemeinden im Kreis Steinburg.

Mit freundlichen Grüßen

ger.

Dr. Jens Kulik